

Biebrichs Judokas Spitzenklasse

Kahlert-Schützlinge lassen sich von Frankfurt und Dresden nichts vormachen

Nicht nur einen sportlichen sondern auch einen über allen Erwartungen stehenden Publikums-erfolg hatte das Judo-Vergleichstreffen der Judo-Abteilung des TV Biebrich 1846 gegen den Gesamtdeutschen Mannschaftsmeister Wismuth-Dresden und die Frankfurter Stadtmannschaft zu verzeichnen. Der deutsche Meister aus der Ostzone stellte in allen Gewichtsklassen hervorragend durchgebildete Judokämpfer, welche den einmal errungenen Vorteil meisterhaft zu verteidigen wissen. Auf der Biebricher Matte stießen sie jedoch auf eine gleichwertige Gegnerschaft, denn im ersten Treffen laut Losentscheid gegen die Frankfurter Stadtmannschaft kamen sie über ein Unentschieden (3:3) nicht hinaus. Im zweiten Kampf der Vereinsmannschaft Biebrich gegen die Frankfurter Stadtmannschaft gab es einen überraschenden 5:4-Erfolg der in großer Form kämpfenden Biebricher. Das mit Spannung erwartete letzte Treffen des Gastgebers gegen die Meistermannschaft aus Dresden zeitigte trotz letzten Einsatzes aller Judokas ein nochmaliges Unentschieden (4:4). Diese ausgezeichneten Resultate gegen den bekannt starken deutschen Gesamtmeister aus der Ostzone beweist, daß der hessische Judosport in erfreu-

licher Aufwärtsbewegung steht und auf dem besten Wege ist, seine frühere Vormachtstellung auf diesem Sportgebiet wieder zurück zu gewinnen. Mit großem Interesse wurden die einzelnen Kämpfe bis zum letzten Treffen von der großen Zuschauermasse verfolgt und die über-ragenden Höchstleistungen mit reichem Beifall belohnt.

Nach Begrüßung der Gäste durch den Leiter der Biebricher Judo-Abteilung Willi Kahlert mit Andenken austausch folgte die Ehrung des Biebricher Danträgers und Hessenmeisters Pflug für hundert Kämpfe, welche die stolze Bilanz von 78 Siegen, zwölf Unentschieden und zehn Niederlagen aufweist. Im abschließenden Herausforderungskampf Damm (Dresden) gegen Kahlert junior siegte der reaktionsschnelle Biebricher mit 2:0 Punkten.

Resultate:

Biebrich — Frankfurt: Schibberges (gelb) gegen Pempe (braun) 1:1, Pflug (Dan) — Ott (blau) 2:0, Schwerdt (Dan) — Huber I (orange) 2:0, Thiele (Dan) — Metzler (Dan) 1:1, Scherer (orange) gegen Görres (braun) 0:2, Herrmann (blau) gegen Köhler (Dan) 0:2.

Biebrich — Dresden: Schibberges (gelb) — Krysiak (orange) 0:2, Pflug (Dan) — Prellwitz (grün) 2:0, Schwerdt (Dan) — Friese (orange) 2:0, Thiele (Dan) — Stark (orange) 0:0, Scherer (orange) gegen Borsdorf (Dan) 0:2, Herrmann (blau) gegen (Mitzschke (Dan) 0:0.

Bei der Revanche in Frankfurt in gleicher Besetzung, dazu noch eine zweite Frankfurter Stadtmannschaft, bestätigte sich die gute Form der Biebricher Judokas. Es gab folgende Resultate: Biebrich — Dresden 2:1, Frankfurter A-Mannschaft — Dresden 0:4, Biebrich — Frankfurter B-Mannschaft 7:3, Frankfurter B-Mannschaft gegen Dresden 0:7, Frankfurter A-Mannschaft gegen Biebrich 3:3. Auf Einspruch von Dresden wurden die Siegespunkte des Biebricher Ersatzmannes Kahlert junior wegen knappen Übergewichts nicht gewertet, so daß der Tabellenstand wie folgt lautet: Dresden und Biebrich je 12 Punkte, Frankfurter A-Mannschaft (7), Frankfurter B-Mannschaft 4 Punkte.



ÜBERS KREUZ AUF'S KREUZ

... legt hier der Biebricher Schwerdt (links unten) seinen Frankfurter Gegner Huber I (aus dem Judo-Vergleichskampf Biebrich-Frankfurt-Dresden).

Foto: HERBST

ASV Rödellheim — TuS Dotzheim 3:4

Gewichtheben 3645:3150 Pfund

Im Gewichtheberückkampf unterlagen die ersatzgeschwächten Rödellheimer in Rödellheim mit 3150:3645 Pfund. Tagesbestleistung erzielte Rödellheims Schwergewichtler L. Euler mit 190, 200, 270 = 660 Pfund vor Dotzheims Mittelgewichtler Zimmer mit 180, 185, 220 = 585 Pfund im Olympischen Dreikampf. Das Ringen mußten die Rödellheimer ebenfalls mit drei Ersatzmännern bestreiten. Sie erkämpften nach abwechslungsreichem Kampflauf einen knappen 4:3-Sieg.

Einzelresultate im Gewichtheben: Rödellheim: H. Schipper: 140, 135, 180 = 455, K. H. Löw: 150, 160, 205 = 515, Drnec: 140, 150, 195 = 485, G. Schipper: 180, 170, 210 = 560, G. Löw: 150, 150, 190 = 490, E. Euler: 150, 150, 190 = 490, L. Euler: 190, 200, 270 = 660 Pfund, Dotzheim: Schneider: 170, 140, 195 = 505, Löffler: 100, 90, 125 = 315, Wagner: 125, 115, 150 = 390, Wittmann: 135, 125, 160 = 420, Zimmer: 180, 185, 220 = 585, Gruber: 130, 130, 160 = 420, Nickels: 160, 150, 205 = 515 Pfund.

Es siegten im Ringen vom Bantamgewicht bis Schwergewicht aufwärts: Schwalbach (D) über Heine (R) (Armzug am Boden 4,43), Höhn (D) über Tüncher (R) (Hammerlock 3,12), Martin (R) über